



NEWS

KLUBMAGAZIN DER EXEKUTIVE

**NR-Wahl:
Nach Entscheidung endlich
Entlastung**



**Robert Jölli -
Ein Leben für die Aus-
bildung**



**Landeshauptfrau
ehrte erfolgreiche
KollegInnen**





Murauer

B I E R



Bar & Games VEGAS

**Cafehaus und Spielbetrieb: 24 Std
Kein Ruhetag**



Wohlfühlen und entspannen in der gemütlichen Bar.
Casino-Atmosphäre an modernsten Geldspielautomaten.

Genügend eigene Parkplätze

Lazarettgürtel 74, 8020 Graz

Nationalratswahl:

Nach Entscheidung endlich Entlastung!



Siegfried Pichler, AK-Präsident in Salzburg

Was sich die Arbeitnehmer von der neuen Regierung erwarten.

Am 28. September wird vorzeitig ein neuer Nationalrat gewählt. Was kommt dann?

AK-Präsident Siegfried Pichler über jene Maßnahmen, die sich Arbeitnehmer von einer neuen Regierung in Wien erwarten und jetzt wie einen Bissen Brot brauchen: Allen voran muss endlich eine faire Verteilung der Steuern kommen, bei der nicht mehr die Beschäftigten die Zechen in diesem Staat zahlen! Stopp dem Spiel mit der Sicherheit!

Seit dem die ÖVP Neuwahlen vom Zaun gebrochen und die Koalition mit der SPÖ aufgekündigt hat, hat sich viel getan. Alfred Gusenbauer ist nicht mehr Parteichef und nur mehr Bundeskanzler auf Abruf. Während die ÖVP mit dem Duo Molterer/Schüssel in die Wahl zieht, wagt die SPÖ mit Werner Faymann den Neustart. Plötzlich geht auch etwas weiter und die ÖVP gibt zumindest teilweise ihre Blockadepolitik auf. So gab es etwa noch Beschlüsse im Pflegebereich, bei der Familienbeihilfe sowie erste Lösungsansätze im Kampf gegen die Teuerung. Eine Halbierung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel soll die Preise im Supermarkt spürbar senken und den Konsum ankurbeln. Wobei die AK sehr genau drauf schauen wird, dass die Preissenkungen 1:1 an die Konsumenten weitergegeben werden!

Faire Steuern!

Dennoch bleibt viel zu tun. Die neue Regierung, die aus den Wahlen Ende September hervorgeht, muss endlich an die Arbeitnehmer denken. Die Einkommen werden von der hohen Inflation und der Steuerbelastung aufgeessen. Die wirkungsvollste Maßnahme, damit den Menschen endlich mehr im Geldbeutel bleibt, ist also neben dem Kampf gegen die hohen Treibstoff- und Lebensmittelpreise vor allem eine neue faire Verteilung der Steuerlast. Denn während die Unternehmen Rekordgewinne schreiben und gleichzeitig immer weniger Steuern zahlen, ist die Belastung der Arbeitnehmer durch hohe Preise und Steuern so groß wie nie!

Kampf gegen hohe Preise, Lösungen fürs Gesundheitswesen, keine Streichungen bei der Polizei

Darüber hinaus müssen auch die wenigen – und zumeist von den Sozialpartnern initiierten Vorhaben – von der neuen Regierung umgesetzt werden. So ist etwa die Ausbildungsgarantie für Jugendliche ein großer Fortschritt, muss aber jetzt von der neuen Regierung in Gesetzesform gegossen und umgesetzt werden. Beim Kampf gegen die Teuerung braucht es – zusammen mit einer Steuerentlastung – ein wirkungsvolles Paket, das auch den Konsum wieder ankurbelt

und die ersten bereits auftretenden Wolken am Konjunkturhimmel vertreibt.

Schließlich muss es für die Sicherung des Gesundheitswesens endlich Lösungen geben, denn sonst droht langfristig der Kollaps.

Auf alle Fälle inakzeptabel ist das Spiel mit der Sicherheit der Bevölkerung: Postenstreichungen und Einsparungen bei der Polizei müssen endlich ein Ende haben. Das haben Franz Ellmauthaler, Walter Scharinger, Günther Nemetz und ihr Team, das hervorragende Arbeit leistet, immer wieder aufgezeigt. Das erwarten sich die Menschen von der nächsten Regierung.

Die sozialdemokratischen Gewerkschafter feiern unter SPÖ-Spitzenkandidat Faymann eine Aufwertung. Das stimmt zuversichtlich, dass die Stimme der Arbeitnehmer wieder zählt. Darauf wird auch eine gestärkte Arbeiterkammer nach der AK-Wahl im Jänner/Februar 2009 genau schauen und vehement drängen!

Euro 08 - wir waren dabei

Erfolgreiche Versorgung durch die FSG

Von den 1459 Einsatzkräften (davon 640 aus Salzburg), die während der Fußball EM 08 für die Sicherheit in Salzburg sorgten, wurden zum Glück nur 3 Kollegen leicht verletzt. Insgesamt mussten lediglich 26 Festnahmen ausgesprochen werden.

Gute Vorbereitung, die hohe Motivation der Kolleginnen und Kollegen sowie friedliche Fans waren der Schlüssel für den erfolgreichen Polizeieinsatz. Für die Personalvertreter der FSG war es selbstverständlich, ihren Beitrag zum Gelingen des polizeilichen Einsatzes zu leisten. Bereits in der Planungsphase wurden von uns unzählige Anträge, die eine Verbesserung der Ausrüstung/ Ausstattung, Unterkünfte, Verpflegung bzw. im Dienst- und Besoldungsrechtlichen Bereich verlangten, eingebracht. Ein besonderes Anliegen war es uns aber, vom ersten bis zum letzten Einsatztag bei unseren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu sein. Nur so war gewährleistet, dass auf Kritik, Anregungen und Wünsche rasch reagiert werden konnte.

Wie bei allen Großeinsätzen der letzten Jahre wollten wir natürlich auch diesmal nicht mit leeren Händen vor den Kolleginnen und Kollegen stehen. In den 23 Einsatztagen wurden von den Personalvertretern der FSG 1482 Arbeitsstunden geleistet. Es wurden Getränke, Süßigkeiten, Snacks, Eis, Zeitungen und andere Waren im Gesamtwert von über 48.700.-€ verteilt.

Meinen ganz besonderen Dank möchte ich folgenden Kolleginnen und Kollegen aussprechen, die die Versorgung zum Großteil in der zu dieser Zeit ohnehin kargen Freizeit durchgeführt haben:

Rene Wahlhütter, Johann Guggenberger, Walter Scharinger, Kurt Walker, Erwin Eder, Johann Schiefer, Reinhard Santner, Siegfried Hochstaffl, Monika Rainer, Johann Gruber, Oliver Anzböck, Günther Nemetz, Roman Schatteiner, Walter Deisenberger, und Werner Pöllitzer.

Weiters gilt mein Dank folgenden Firmen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit:

Red Bull, Alpenmilch Salzburg, Stiegl, Manner, Unilever, Ford, Mc Donalds, Land Salzburg, ÖBB, Stadtbuss Salzburg, Segafredo, Salzburger Nachrichten, Kronen Zeitung, Morawa und Bofrost.



Foto: PN Im Bild: Die FSG - Personalvertreter Walter Scharinger und Franz Ellmauthaler bei der Versorgung

Franz Ellmauthaler



Foto: PN Im Bild: LHF Gabi Burgstaller, Franz Ellmauthaler mit KollegInnen der EGS



Foto: PN Im Bild: Red Bull Samplingteam mit KollegInnen



Hermann Wally FSG-Vorsitzender der Bundespolizei

Bilanz über die EURO 2008

Die vom 07. bis 29. Juni 2008 in Österreich und der Schweiz durchgeführte Fußball-Europameisterschaft wurde was die Sicherheit, die Verkehrsleitung und den friedlichen Verlauf anbelangt, von den eingesetzten Polizistinnen und Polizisten mit Bravour gemeistert.

Die EURO 2008 hat an die Bundespolizei und deren Bedienstete große Anforderungen gestellt.

Alle Kolleginnen und Kollegen des Wachkörpers haben durch ihren vorbildlichen Einsatz und durch ihr Engagement wesentlich zum friedlichen Verlauf der „EURO 2008“ beigetragen.

Die Fußballveranstaltungen in den Stadien als auch in den Public Viewings wurden von 2,5 Millionen Fans besucht. Bei den 31 Spielen hat kein einziger Fall von grobem



Foto: PN Im Bild: Ernst - Happel - Stadion

Vandalismus und keine Ausschreitung die Feierstimmung verpatzt.

In Summe kam es lediglich zu 570 Festnahmen. Es wurden 1.800 verwaltungs- und

Europameister der EURO 2008 ist eindeutig Österreichs Polizei

strafrechtliche Anzeigen erstattet. Knapp 27.000 Polizistinnen und Polizisten, sowie 1.100 ausländische Exekutivkräfte waren im Einsatz. Im Zuge dieser Einsätze wurden 11 Kolleginnen und Kollegen verletzt.

In Vorbereitung der Europameisterschaft waren Jahrelang viele Institutionen mit der Planung befasst, auch das BM.I und die LPK's haben an Hand der Erfahrungen der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland ihre Einsatzkonzepte erstellt. Schon in den Planungsphasen hat sich die Personalvertretung von Beginn an aktiv eingebracht, Vorschläge unterbreitet, Anträge gestellt, die Kolleginnen und Kollegen durch Aussendungen und Informationsveranstaltungen informiert und auf Planungs- bzw. Ausrüstungsdefizite hingewiesen.

In unzähligen Sitzungen im BM.I als auch in den LPK's wurden die anstehenden Pro-



Foto: PN Im Bild: Ernst - Happel - Stadion

bleme (Leistungen) ebenso behandelt wie Unterkunft, Verpflegung etc. Dass dabei nicht alle Unpässlichkeiten vermieden werden konnten hat dann in der Folge die Praxis gezeigt. Es traten Probleme zu Tage an die vorher niemand gedacht hatte - nicht zuletzt deshalb, da es einen derartigen Einsatz in diesem Umfang bisher in Österreich noch nie gegeben hatte. Beim Auftauchen dieser Probleme hat die Personalvertretung sofort reagiert und es ist in den meisten Fällen gelungen mit dem Dienstgeber eine rasche Lösung herbeizuführen.

Auch die Personalvertreter der FSG waren während der Einsätze immer vor Ort unterwegs, haben sich um die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen gekümmert und diese nach Möglichkeit auch mit Getränken und Snacks versorgt.

Die von den Kolleginnen und Kollegen im Nachhinein eingebrachten Anregungen und Hinweise auf Missstände sowie notwendige Verbesserungen haben wir sofort an die zuständigen Gremien (LPK/BM.I) weitergeleitet. Wir werden mit Vehemenz darauf drängen, dass diese Vorschläge auch umgesetzt werden!

bleme erörtert und einer Lösung zugeführt.

Dabei wurden dienst- und besoldungsrechtliche Themen (Dienstzeit, Auslegung der RGV, Qualifizierung von Mehrdienst-

Belohnung / Sonderurlaub

Alle Kolleginnen und Kollegen des Wachkörpers haben durch ihren vorbildlichen Einsatz und durch ihr Engagement, wesentlich zum friedlichen Verlauf der „EURO 2008“ beigetragen.

Dies trifft sowohl auf jene Kolleginnen und Kollegen zu, die direkt vor Ort zur Überwachung eingesetzt waren, als auch für jene Polizistinnen und Polizisten die auf den Dienststellen zurückblieben und mit stark dezimierter Belegschaft – oft bis 50 % der Personalstandes – den „normalen“ Sicherheitsdienst zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung verrichteten.

Deshalb hat der Zentralausschuss an

Frau BM Dr. Maria Fekter den Antrag gestellt, alle Kolleginnen und Kollegen, die bei der Überwachung der EURO 08 - in welcher Form auch immer, sei es im direkten Euroeinsatz oder daheim auf der Dienststelle - involviert waren, „SONDERURLAUB“ zu gewähren, sowie eine entsprechende „BELOHNUNG“ zuzuerkennen.

Zufolge dieses Antrages hat die Frau Bundesministerin alle Dienstbehörden (LPK's) angewiesen, besondere Leistungen im Zusammenhang mit der polizeilichen Lagebewältigung während der EURO 2008 im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend zu honorieren.

Auch die Gewährung von Sonderurlaub wurde den LPK's freigestellt.

Bleibt abzuwarten wie hoch die Belohnungen und Sonderurlaube ausfallen.

Mit dem normalen Belohnungsbudget wird jedoch bei weitem nicht das Auslagen zu finden sein, hier bedarf es mit Sicherheit einer kräftigen Aufstockung. Die EURO 08 war ja auch keine „normale“ Veranstaltung.

Der Einsatz der Bundespolizei wurde von der Bundesregierung, dem Innenministerium, allen Medien sowohl im In- als auch im Ausland, in höchsten Tönen gelobt.

Ich darf mich im Namen aller FSG-Personalvertreter für euer Engagement, für euren persönlichen Einsatz und für euer Verständnis - wenn nicht alles so geklappt hat wie es sein sollte, herzlich bedanken und hoffe dass auch der Dienstgeber seinen Dank entsprechend zum Ausdruck bringt.

Hermann Wally
FSG-Vorsitzender
der Bundespolizei



Foto: PN Im Bild: FSG-Personalvertreter und Salzburger Einsatzkräfte mit Fans

Die Verantwortung für den Menschen ist oberstes Prinzip.

Forschung zum Wohl der Menschen betreiben heißt, mit Sorgfalt und Verantwortung arbeiten. W&H nimmt seine Verantwortung ernst.

Gerade im medizinischen Bereich sind Qualität und höchste Präzision von großer Bedeutung.

Die Produkte mit international führendem Qualitätsstandard kommen in Zahnarztpraxen, Zahnkliniken, Dentallabors und in der Mikrochirurgie zur Anwendung.

Die Anforderungen, die W&H an seine Produkte stellt, sind hoch – denn bei W&H ist die Verantwortung für den Menschen oberstes Prinzip.



W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH
5111 Bürmoos, Ignaz-Glaser-Straße 53, Postfach 1
Tel.: +43/62 74/62 36-0, Fax: +43/62 74/62 36-55
E-Mail: office@wh.com, wh.com



Die „weißen Mäuse“ und ihr Europameister!



Foto Michael Zobernig Im Bild: Das Auftreten der Motorradeskorte zeigte in der Öffentlichkeit stets ein starkes Interesse.

Hätte sich dies der eine oder andere Kollege der Landesverkehrsabteilung Salzburg bzw. Oberösterreich gedacht, dass er mit dem Europameister 2008 während dem Turnier unterwegs sein wird.

Mit personeller Unterstützung aus Oberösterreich übernahmen 35 Beamte der Landesverkehrsabteilung Salzburg die Eskortfahrten im Bundesland Salzburg.

Schiedsrichterteams auf höchstem Niveau, UEFA-Präsident, Staatsgäste und Regierungsmitglieder, wurden im Rahmen der Veranstaltung begleitet und zu den Trainings- bzw. Einsatzstätten gelotst.

Obwohl wenig Kontakt zu den Fußballern bestand, herrschte durchwegs ein positives Klima. Man überließ nichts dem Zufall, womit den teuersten Spielern Europas eine sichere Begleitung von einem Match zum anderen garantiert werden konnte.



Foto Michael Zobernig: Im Bild: Der Herr Innenminister Platter lobte den gesamten Lotseneinsatz und gratulierte allen Beamten für den tollen Einsatz.

Michael Zobernig

Der „Klub der Exekutive – Polizei-News“ dankt nachfolgenden Firmen für ihre Unterstützung

Feitzinger Gerhard, Dr. phil., Ingenieurkonsulent für Erdwissenschaften, Salzburger Straße 16, 5340 St. Gilgen · **Gemeinde St. Margarethen im Lungau**, 5581 St. Margarethen i. Lungau Nr. 73 · **GEV Austria**, Großküchen-Ersatzteil-Vertriebs GmbH, Austraße 12, 5110 Oberdorf · **Jugendheim Zwölferblick**, Hasenbachweg 25, 5754 Hinterglemm · **Latini Brigitte GmbH**, Hotel Schönblick, Schönblickstraße 2, 5700 Zell am See.



EXKLUSIV FÜR SIE.

BAWAG BZK-KREDIT MIT EXPRESS SERVICE

- ▶ in 10 Minuten zum Wunschkredit
- ▶ Kredithöhe ab € 4.000,- bis € 25.000,-
- ▶ variable Verzinsung entsprechend Ihrer Bonität

**flik,
flexibel,
fair!**

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mobilien Berater:
Paul ZEMANN, Telefon 0676 / 8998 810 51, paul.zemann@bawagpsk.com



NEUSCHMID CHRISTIAN

Gesellschaft m.b.H.

**SCHLOSSEREI – SCHMIEDE
FAHRZEUGBAU – LANDMASCHINEN
KRAFTWERKSANLAGEN**

5730 Mittersill
Kapellenweg 3
Tel. 06562/6323
Fax 06562/4573



BERGGASTHAUS SPORTALM

Hans Struber KG

5754 Hinterglemm, Reiterkogel
Tel. 0 65 41/79 72

Neue Polizeiinspektion in Salzburg - Maxglan!

In Salzburg-Maxglan wurde am Montag den 11. August 2008 die neue Polizeiinspektion durch Innenministerin Dr. Maria Fekter offiziell eröffnet.

Der Landespolizeikommandant von Salzburg GenMjr. Ernst Kröll, konnte beim Festakt zahlreiche Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben begrüßen. Unter ihnen befanden sich neben BM Dr. Fekter ua auch die Landeshauptfrau von Salzburg Mag. Gabi Burgstaller, LHSt Dr. Wilfried Haslauer und Salzburgs Bürgermeister Dr. Heinz Schaden. Der Festakt wurde durch die Polizeimusik Salzburg feierlich umrahmt.

Die Polizei leistet in Salzburg „hervorragende Arbeit“, betonte LH Gabi Burgstaller am Montag bei der Eröffnung der neuen Polizeiinspektion Maxglan gemeinsam mit Innenministerin Maria Fekter und Salz-

burgs Bürgermeister Heinz Schaden. „Die Exekutive“ hat sich optimale Arbeitsbedingungen verdient. Dazu zählt nicht nur die bestmögliche räumliche Ausstattung, wie etwa am Beispiel der neuen Polizeiinspektion Maxglan zu sehen, dazu zählt auch die Sicherstellung eines ausreichenden Personalstands“, so Burgstaller.

Die Polizeiinspektion Maxglan gehört zu den wichtigsten und größten Inspektionen in der Stadt Salzburg und ist für die Stadtteile Maxglan bis Taxham, Riedenburg, Leopoldskron-Moos und Gneis zuständig; insgesamt betreuen die BeamtInnen etwa 40.000 Bewohner. Das entspricht einem Schnitt von 1.500 Einwohnern pro Maxglaner Polizist. Die alte Maxglaner Polizeidienststelle konnte den Anforderungen nach der Polizeireform 2005 nicht mehr standhalten und

wurde einfach zu beengt für die Mitarbeiter und den neuen technischen Anforderungen. Seither stehen den 29 BeamtInnen der PI Maxglan (systemisierter Stand 36 Bea.) insgesamt 345 qm Nutzfläche zur Verfügung – vorher handelte es sich lediglich um 181 qm.

Dem Inspektionskommandanten Chef Insp. Johann NINI, dem „Architekten“ der neuen Dienststelle und allen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Maxglan gratulieren wir herzlich zur neuen Dienststelle.

Walter Scharinger



Foto: PN Im Bild: LHF Gabi Burgstaller bei der Begrüßung



Foto: PN Im Bild: LH Stv. Wilfried Haslauer, BM Dr. Maria Fekter, LHF Mag. Gabi Burgstaller und PIKdt. Johann Nini

Landhotel Erlhof

Familie Brüggler

A-5700 Zell am See · Erlhofweg 11
Telefon 06542/56637 · Fax 06542/56637-63

VERSICHERUNG

Die private Zukunftsvorsorge mit den besonderen Vorsorge-Extras Neue Vorsorge-Extras

Die s Privat-Pension bietet Ihnen attraktive Zusatzleistungen, mit denen Sie auch für schwierige Lebenssituationen vorsorgen können.

Ausgezeichnete Pflegevorsorge

Pflege kostet viel Geld. Kombinieren Sie daher die s Privat-Pension mit der s Pflegevorsorge. Damit setzen Sie einen ersten Schritt, um für die Kosten Ihrer Betreuung durch professionelles Pflegepersonal vorzusorgen. Die s Pflegevorsorge gilt als derzeit bestes Angebot auf dem Markt (AK-Studie, 02/2007).

Steuerfreie Kapitalauszahlung durch Überbrückungs-Pension*

Können Sie Ihren Beruf nur mehr teilweise oder gar nicht mehr ausüben, überbrücken Sie die Zeit bis zu Ihrer gesetzlichen Alterspension ganz einfach mit einer steuerfreien Überbrückungs-Pension, die sich aus der Höhe Ihres angesammelten Kapitals errechnet. Vorsorge für Hinterbliebene – Rentenrückgewähr.

Für den Fall des Ablebens können Sie den Übergang der Pensionszahlungen in frei wählbarer Höhe auf Ihren (Ehe-)Partner bestimmen. Sie können jedoch auch die Auszahlung des nicht verbrauchten Pensionskapitals an jede andere Person (z.B. Kinder, Verwandte usw.) bestimmen. In beiden Fällen wird die s Privat-Pension neu berechnet.

Vorsorgen nach Maß

Die s Privat-Pension mit Prämien-Plus ist die maßgeschneiderte Alternative, mit der sich die Lücke zwischen dem Aktiv-einkommen und der gesetzlichen Pension schließen lässt.

Staatliche Förderung

Der Staat belohnt Ihre private Pensionsvorsorge mit der s Privat-Pension mit

- 9,5% Prämienförderung* für 2008
- das sind maximal EUR 206,-

- für eine jährliche Einzahlung bis EUR 2.165,-

Volle Sicherheit

- Mit der s Privat-Pension mit Prämien-Plus gehen Sie kein Risiko ein.
- Das investierte Kapital inklusive der staatlichen Prämien ist bei monatlicher Pensionsauszahlung garantiert.
- Im Ablebensfall während der Prämienzahlungsdauer ist Ihre Familie finanziell abgesichert.
- Bei vollständiger Erwerbsunfähigkeit übernimmt die s Versicherung innerhalb der ersten 10 Jahre Ihre Prämienzahlung.

Ihre Vorteile:

- 9,5% staatliche Förderung**
- Kapital- und Prämiengarantie
- Garantierte Privat-Pension bei Vertragsabschluss
- Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit
- Lebenslange Auszahlung
- Keine Versicherungssteuer
- Steuerfrei ansparen und die Pension genießen (keine KEST- und EST)
- Überbrückungs-Pension
- Vorsorge für Hinterbliebene
- Mit s Pflegevorsorge kombinierbar
- 5% Prämienrabatt auf Pflegerente

Wir beraten Sie gern

Wenn Sie mehr über die Vorteile der s Privat-Pension mit Prämien-Plus wissen möchten, kommen Sie jetzt zu Ihrem Kundenbetreuer in Erste Bank und Sparkassen.

Bis zu 206 Euro Prämien-Plus* vom Staat für Sie!

Sichern Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter

Wollen Sie Ihren Ruhestand ohne finanzielle Sorgen genießen, brauchen Sie eine private Zusatzpension auf Lebenszeit.

Starten Sie jetzt mit Ihrer Pensionsvorsorge – und der Staat legt jährlich noch eine Prämie für Sie drauf*, was Ihren Ertrag und Ihre spätere Pension erhöht.

Die staatliche Förderung* für Sie:

Der Staat belohnt Ihre private Pensionsvorsorge mit

- 9,5% Prämienförderung für 2008
- das sind maximal EUR 206,-
- für eine jährliche Einzahlung bis EUR 2.165,-

Die Vorsorge für Pension und Pflege in einem!

Doppelter Schutz

Ab sofort können Sie mit der s Privat-Pension auch für eine mögliche Pflegebedürftigkeit vorsorgen. Das heißt: Im Pflegefall steht Ihnen zur s Privat-Pension zusätzlich eine Pflegerente zur Verfügung.

Volle Sicherheit

Sie gehen kein Risiko ein. Im Ablebensfall während der Prämienzahlungsdauer ist Ihre Familie durch die Rentenrückgewähr finanziell abgesichert. Bei Erwerbsunfähigkeit können Sie auf eine steuerfreie Überbrückungs-Pension zurückgreifen, bei vollständiger Erwerbsunfähigkeit übernimmt die s Versicherung innerhalb der ersten 10 Jahre Ihre Prämienzahlung.

Ihre Vorteile:

- 9,5% staatliche Förderung*
- Kapital- und Prämiengarantie
- Überbrückungs-Pension
- Vorsorge für Hinterbliebene
- Mit s Pflegevorsorge kombinierbar
- 5% Prämienrabatt auf Pflegerente
- Lebenslange Auszahlung
- Keine Versicherungssteuer
- Steuerfrei ansparen und die Pension genießen (keine KEST- und EST)

* Die Überbrückungs-Pension ist im § 108b Einkommensteuergesetz geregelt.

** Für eine jährliche Einzahlung bis EUR 2.165,- belohnt Sie der Staat mit einer Prämie von 8,5% bis 13,5%. Für das Jahr 2008 zahlt der Staat 9,5% Prämie (d. s. exakt EUR 205,64 bei maximaler Beitragshöhe). Diese setzt sich aus 5,5% fixer Prämie und 4% variabler Prämie zusammen. Die variable Prämie wird vom Staat an das jährliche Zinsniveau angepasst.

Stand: Jänner 2008

* Für eine jährliche Einzahlung bis EUR 2.165,- belohnt Sie der Staat mit einer Prämie von 8,5% bis 13,5%. Für das Jahr 2008 zahlt der Staat 9,5% Prämie (d. s. exakt EUR 205,64 bei maximaler Beitragshöhe). Diese setzt sich aus 5,5% fixer Prämie und 4% variabler Prämie zusammen. Die variable Prämie wird vom Staat an das jährliche Zinsniveau angepasst.

» ALKOHOL UND ARBEIT – DER REST VOM FEST. «

Der Begriff „Alkohol“ geht auf das arabische „kuhl“ (das heißt fein pulverisiertes Antimon; allgemein: durch Sublimierung oder Destillation gewonnene Substanzen) zurück und wurde von Paracelsus speziell auf „Weingeist“ (alcohol vini) bezogen. Alkohol, vor allem in Form von Wein, war bereits in den antiken Hochkulturen bekannt und wurde insbesondere im klassischen Altertum kultisch verehrt. Alkohol gehört in unseren Breitengraden zum gesellschaftlichen Alltag, doch die Grenzen zwischen Genuss und Abhängigkeit sind fließend.

- ▶ 37% der Österreicher trinken im Schnitt 0,4 l Bier (Frauen) bzw. 0,6 l Bier (Männer) pro Tag
- ▶ Alkoholmissbrauch beginnt bei der doppelten Menge, davon betroffen sind 13,3% der österreichischen Bevölkerung
- ▶ 5% sind alkoholabhängig - 340.000 Menschen in Österreich!

Lt. ASchG § 15(4)) dürfen sich ArbeitnehmerInnen nicht durch Alkohol in einen Zustand versetzen, in dem sie sich oder andere Personen gefährden, das ist eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheit am Arbeitsplatz. Berufskraftfahrer sind DienstnehmerInnen, die ihre Arbeit mittels KFZ verrichten. Für sie und alle, die einen Probeführerschein besitzen, gelten im Straßenverkehr 0,0 Promille (‰).

Alkohol baut sich im Körper langsam ab, je nach Höhe des Alkoholspiegels sind die Beeinträchtigungen enorm. Keinesfalls vernachlässigt werden dürfen die Folgen durch unterschätzten Restalkoholspiegel im Blut!

Beispiel: Ein Mann (1,75m/80 kg) trinkt zwischen 19:30 und 23:00 Uhr 5 Flaschen Bier (à 0,5l mit 5 Vol. %) und 4 doppelte Korn (4 cl-Gläser mit 32 Vol. %). Er hat damit um 24:00 Uhr ca. 1,9 ‰.

Der männliche Körper baut - unabhängig von der Alkoholmenge - nur etwa 0,1 bis 0,15 ‰ Alkohol in einer Stunde ab, der weibliche Körper 0,085 bis 0,1 ‰.

In unserem Beispiel sieht der Abbau wie folgt aus:

Uhrzeit	Promille	Beeinträchtigungen	Uhrzeit	Promille	Beeinträchtigungen
24.00 Uhr	1,9 ‰	Beeinträchtigung erheblich,	15.00 Uhr	0,4 ‰	Beeinträchtigung des
03.00 Uhr	1,6 ‰	Führerscheinabnahme	16.00 Uhr	0,3 ‰	sicherheitsbewussten
06.00 Uhr	1,3 ‰				Verhaltens möglich
07.00 Uhr	1,2 ‰	Beeinträchtigung deutlich,	17.00 Uhr	0,2 ‰	
11.00 Uhr	0,8 ‰	Führerscheinabnahme	18.00 Uhr	0,1 ‰	
12.00 Uhr	0,7 ‰	Führerscheinabnahme	19.00 Uhr	keine ‰	
14.00 Uhr	0,5 ‰	möglich			

Nach einer internationalen Untersuchung ist Alkohol weltweit für 4% aller Gesundheitsprobleme verantwortlich. Um Ihre Arbeit gesund und sicher zu gestalten, achten Sie auch auf Ihr Verhalten in punkto Alkohol.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Ihr/e Arbeitsmediziner/In** gerne zur Verfügung.

Landespolizei Sportverein Salzburg

Pressebericht 4. Polizei Ranggl-Landesmeisterschaft auf dem Hochgründeck

Prominenter Ranggler Insp Rupert Riess war nicht zu schlagen!
Halleiner Polizist BI Horst Temel gewann die Altersklasse -40 Jahre!!

Am 28. August 2008 fand am Hochgründeck die 4. Landesmeisterschaft der Polizei im Ranggl statt.

Die schon traditionelle Bergmesse wurde in der Kirche auf dem Hochgründeck von Exekutivseelsorger Dr. Ignaz Steinwender (ehemaliger Gendarm und jetziger Pfarrer der Gemeinde Zell a. Ziller) abgehalten.

Nach der Messe ging es zum Wettkampf und vor zahlreichem Publikum lieferten sich die Polizisten spannende Kämpfe.

Es wurde in drei Klassen gekämpft.

In der Klasse über 40 Jahre war RI Ernst Höllwart EKO Cobra nicht zu schlagen. Er besiegte im Finale Joachim Buchner (Polizeiinspektion Zell a. See) klar mit Schulter-sieg durch Wurftechnik.

In der Klasse unter 40 Jahre sicherte sich BI Horst Temel (Polizeiinspektion Hallein) vor Insp Thomas Maier (Polizeiinspektion Abtenau) den Sieg. Dritter wurde RI Harald Wass (Polizeiinspektion Abtenau).

In der Leistungsklasse lautete das Finale Insp Rupert Riess (Polizeiinspektion Zell a. See) gegen RI Ernst Höllwart (EKO Cobra Salzburg). Diese Begegnung endete mit einem klaren Sieg von Rupert Riess.

Bronze gab es für Insp Peter Harlander (Polizeiinspektion Hallein).

Josef Bernegger
Fachreferent Judo



Foto: PN Im Bild: Siegerehrung, BPK Stv. Thomas Winkler, Harry Wass, Joachim Buchner, Horst Temel, Thomas Maier, Ernst Höllwarth, Rupert Riess, Peter Harlander jun., Hüttenwirt Hermann



Foto: PN Im Bild: Harry Wass und Sieger Horst Temel

Wanderpokal an RK - Mitarbeiter

GASTEIN (rau). Beim schon traditionellen, g'spaßigen Turnier zwischen den Gasteiner Polizeibeamten und den hauptberuflichen Mitarbeitern der Gasteiner Rot-Kreuz Bezirksstelle, konnten sich die Rot-Kreuzler diesmal im Bogenschießen mit besonderer Treffsicherheit am Parcours beim Waldgasthof Angertal bereits zum zweiten Mal den Wanderpokal sichern. Im Vordergrund des alljährlichen Vergleichskampfes der abwechselnd im Kegeln, Eistock- und Bogenschiessen ausgetragen wird, steht natürlich die Kameradschaft und der Spaß, abseits vom oft harten Einsatzalltag, bei dem die beiden Einsatzorganisationen oftmals bestens zusammenarbeiten. .



Foto: Konrad Rauscher Im Bild: Auch heuer können die Gasteiner Rot-Kreuz Mannen in ihrer Einsatzzentrale wieder den Wanderpokal aufstellen

Angelobung

Anfang September 2008 wurden im Landespolizeikommando für Salzburg 26 junge Polizeischüler in einem feierlichen Festakt angelobt.

Die 12 Männer und 6 Frauen haben am 02.09.2008 ihren Dienst im Bildungszentrum Großmain zu einer 24 Monate dauernden Ausbildung angetreten.

In diesem Zeitraum werden die Kolleginnen und Kollegen in den verschiedensten Rechtsmaterien gelehrt und in vielen Ausbildungsprogrammen, wie Umgang mit der Waffe, Spurensicherung, Verhalten bei gefährlichen Situationen, Vernehmungstechnik, kriminalistische Ermittlungen, körperliche Fitness und vieles mehr, unterrichtet.



Foto: LPK Salzburg Im Bild: Elisabeth Joy Vince, Markus Weitgruber, Thomas Schwab, Hannes Doppler, Anna Maria Thalhammer, Katrin Stefanie Sliwa, Martin Schmuck, Roland Langer, Peter Müllner, Karl Lassacher, Michael Walcher, Christoph Kornberger, Ulrich Andexer, Karina Guggenberger, Felix Gutenthaler, Christian Schiefer, Markus Hettegger, Jörg Daniel Kriechbaum, Georg Rohrmoser, Dominik Grüninger, Kerstin Rieberer, Florian Birnbacher, Josef Doppler, Herbert Göttinger, Martina Haidinger und Brigitte Preindl.

Robert Jölli - Ein Leben für die Ausbildung

Irgendwie konnte man es gar nicht so richtig glauben, aber mit 1. Juli 2008 war es dann doch so weit: Jölli Robert ging in Pension. Wie gibt's denn das, dass der schon so alt ist, fragt man sich da. Im Frühjahr waren wir ja noch gemeinsam auf Alpinkurs und Robert leitete diesen wie eh und je.

Natürlich wussten die Alpinisten das schon im Voraus. Am Handy war er ja auch schon länger nicht mehr erreichbar. Urlaub irgendwo in Kroatien hieß es. Aber wer Robert kennt, der weiß auch, dass dieser nicht so still und heimlich geht und so fand am 4. Juli 2008 eine große Ausstandsfeier bei der FEST Salzburg statt, bei der alle Bergführer, Flight- und Flireroperatoren sowie die gesamte Crew der FEST vertreten waren. Im Zuge dieses Festes wurde Robert von seinem Nachfolger Wallinger Hans und vom stellvertretenden Alpindienstbeauftragten des LPK Salzburg, Möschl Kurt, das Abschiedsgeschenk, ein GPS-Gerät, überreicht.

Unbestätigten Meldungen zufolge soll die Feier um 05.00 Uhr früh auch noch zugegangen gewesen sein. Jedenfalls kann der Autor bestätigen, dass Robert in seiner unnachahmlichen Art das eine oder andere Gitarrenstück zum Besten gab.

Beeindruckend verlief die Laufbahn von Jölli Robert. So trat er am 30.04.1970 in die Gendarmerie ein. Nach Absolvierung der Grundausbildung war seine erste dienstliche Station von 1972 bis 1974 der Gendarmerieposten Hallein. Die weiteren dienstlichen Stationen waren von 1974 bis 1985 der Gendarmerieposten Mühlbach/Hkg und von 1985 bis Ende 2000 der Gendarmerieposten Bischofshofen. In den Jahren von 1977 bis 2001 war Robert der Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Werfen. Von 2001 bis zur Pension zog es Robert ins Kommando ins Al-

pinreferat. Den dienstlichen Stationen steht natürlich eine der wohl beeindruckendsten Alpinkarrieren bei der Polizei sowie auch im zivilen Leben gegenüber.

So absolvierte Robert Jölli an die 200 (!) Ausbildungskurse in seiner Alpinlaufbahn. Bereits 1966 engagierte sich der fanatische

terlassen haben, waren in diesem Team tätig. Die Alpinausbildung der Polizei steht mit dem Namen Robert Jölli in enger Verbindung. Die meisten Alpinisten in Salzburg, aber auch viele Bergführer in ganz Österreich hatten schon mal das Vergnügen, Robert als Lehrer auf Alpinkursen haben zu

dürfen. Robert trat dabei stets mit äußerster Umsicht gegenüber seinen Schülern auf. Keine Frage blieb dabei unbeantwortet, da dieser Mensch ein wandelndes Alpinlexikon ist. Diese große Erfahrung und das beeindruckende fachliche Wissen haben vor allem in den letzten Jahren in der Salzburger Alpinausbildung ihre Spuren hinterlassen. Gebietsdurchschreitungen, Hüttenwechsel mit der gesamten Ausrüstung, Einbau neuester Trendsportarten wie Eisklettern, Canyoning usw. in die Gesamtausbildung waren nun der neue Weg. Schnell steigerte sich die Ausbildung dadurch auch in ihrer Schwierigkeit. Und seit es GPS gibt, gibt es ja auch

kein wirklich schlechtes Wetter mehr. Die Ausbildung, auch österreichweit, wurde stark modernisiert und entrümpelt. Neue Ausbildungsstandorte forderten auch die

Bergsteiger bei der Bergrettung. Mit 1972 begann auch die Alpinausbildung bei der Gendarmerie, welche er 1975 mit der Qualifikation Bergführer abschloss. Dem nicht genug schloss Robert 1976 den Zivilbergführer, auch den staatlich geprüften Schilehrer und Schiführer ab. Eine Station bleibt noch zu nennen: Seit 1977 war Robert Flugretter bei der FEST Salzburg.

Seit über 30 Jahren, seit 1976 war Robert als Bergführer in Ausbildungskursen tätig. Sein Talent wurde auch schon bald bei den Zivilbergführern erkannt und so wurde er 1983 in das Ausbildungsteam der Zivilbergführer und staatlichen Schilehrerausbildung berufen. Dies gilt in Österreich als die absolut höchste alpinistische Auszeichnung! Nur große heimische Alpinisten, die ihre Spuren in der Alpingeschichte dieses Landes hin-



Foto: PN Im Bild: v.l.n.r. Kurt Möschl, Gerlinde und Robert Jölli, Hans Wallinger



Foto: PN

Lehrer, der Rückhalt war durch Robert immer gegeben.

Gefragt nach seinen alpinistischen Höhepunkten zählt für Robert eine schwierige Matterhorn Nordwand Winterbegehung im Jahr 1981. Ca. 35 teils schwierigste Klettererstbegehungen im Hochkönig, Tennengebirge, Dachstein, Gosaukamm, Dolomiten und Korsika, gehen auf sein Konto. Die meisten dieser Touren machte Robert mit seinem Freund und Kletterpartner Albert Precht. Im Mai 2007 bestieg Robert den 5650 m hohen Elbrus.

Der tödliche Absturz der Kollegen Wallner und Hinterberger im Rahmen eines alpinen Übungstages in seiner Funktion als AEG Leiter hat Robert bis heute noch nicht richtig überwunden und gilt für ihn als absoluter Tiefpunkt seiner Laufbahn.

Diese lange Tätigkeit im Alpindienst führten auch zu zahlreichen Auszeichnungen. Goldene Medaille am Roten Bande, Verdienstkreuz am Bande der deutschen Bundesrepublik, Katastrophenmedaille des Landes Salzburg, Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich sowie zahlreiche Belobigungen. Nicht nur einmal musste er dafür sein eigenes Leben aufs Spiel setzen.

Jölli Robert hat das Glück, all dies gesund und unverletzt überstanden zu haben. Wir hatten das Glück, einen Menschen wie Robert als Ausbilder in unserer Mitte haben zu dürfen. Bis zum Schluss war Robert keiner neuen Idee abgeneigt und zeigte sich immer gesprächsbereit. Bis zum Schluss war er auch bei so mancher nächtlichen „Nachbesprechung“ in den diversen Hütten anzutreffen. Es gäbe hier einige Anekdoten zu erzählen, die aber eindeutig unter die amtliche Schweigepflicht über 2000 m fallen!

Was bleibt, ist dem Robert alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt zu wünschen. Das GPS-Gerät möge ihn sicher von jeder Bergtour nach Hause bringen, damit er seinen anderen Hobbys, wie dem Surfen usw., noch lange nachgehen kann. Wir hoffen, ihn bei dem einen oder anderen Kurs als Gast begrüßen zu dürfen.

Mit Hans Wallinger hat Robert einen würdigen Nachfolger gefunden, der ab jetzt die Ausbildungszügel fest in der Hand halten wird. Die FSG wünscht auch dir dabei viel Erfolg und alles Gute.

Oliver Anzböck



Alle Foto: PN

Polizeiunterstützungsverein Salzburg

Alpenstraße 90, 5020 Salzburg, Tel.: 059133 50 5585

Werte Kolleginnen und Kollegen !

Am 11.07.2008 fand im Polizeirestaurant im LPK die Jahreshauptversammlung des Polizeiunterstützungsvereines Salzburg statt.

Für jene Mitglieder, die nicht dabei sein konnten und für jene Kolleginnen und Kollegen, die beitreten wollen, möchte ich die wichtigsten Beschlüsse anführen.

Nach der Neuwahl setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Obmann:	KRIEG Christian
1) Stellvertreter:	HUBER Andreas
2) Stellvertreter:	HAITZMANN Franz
3) Stellvertreter:	unbesetzt
Kassier:	KIBLER Manfred
Kassier Stv.	REITER Karl
Schriftführer	MAYER Peter
SchriftführerStv.	WALCHETSEDER Max
Kassaprüfer:	FLEISCHHACKER Andreas GRUBER Peter
Beiräte:	Polizeidirektor HR Dr. Gottfried MAYER SID Stv. HR Mag. Burghard VOJK HR i.R. Dr. Johann SOMMERAUER AD Josef BÖHM CI Karl KOLLER CI Franz DORNSTAUER AI Eduard POPP GI Roman SCHATTEINER GI Erwin WIELAND

CI i.R. Josef PLANK

Aufgrund der steigenden laufenden Kosten wurde beschlossen den Mitgliedsbeitrag von derzeit € 15.- auf € 20.- pro Jahr anzuheben.

Der Begräbniskostenbeitrag von derzeit € 450.- pro Todesfall bleibt gleich.

Weiters wurde beschlossen, die Anzahl der Stellvertreter des Obmannes ab der nächsten Funktionsperiode von derzeit 3 auf einen zu reduzieren. Die Anzahl der Beiräte kann flexibel gestaltet werden.

Dazu muss eine Änderung der Statuten durchgeführt werden.

Der Polizeiball 2009 findet aller Voraussicht nach am 31.01.2009 im MGC BERGHEIM statt.

Der Pensionistenausflug führt dieses Jahr in den Lungau, konkret nach Tamsweg und von dort mit der Murtalbahn nach MURAU.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch für die tolle Unterstützung seitens des Herrn Landespolizeikommandanten Generalmajor Ernst KRÖLL und der jeweiligen Abteilungsleiter, insbesondere Obstlt. Johann AIGNER, sehr herzlich bedanken.

Da vielen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiunterstützungsverein unbekannt ist, darf ich die Gelegenheit nützen ihn in der Polizeizeitschrift etwas näher zu erläutern.

Im Jahr 1946 wurde der Polizeiunterstützungsverein Salzburg, auch UI genannt, gegründet.

Bei der Gründung des UI, dieser Name leitet sich von Unterstützungsinstitut der Polizei ab, handelte es sich um einen Verein der sich damals die Unterstützung von unversorgten Witwen und Waisen jener Polizeibeamten, die im Rahmen ihrer Dienstverrichtung ums Leben gekommen sind, zum Ziel gesetzt hat.

Das war insbesondere nach dem 2. Weltkrieg mehr als notwendig.

Um dafür Geld zu sammeln, wurde vor 61 Jahren der erste Salzburger Polizeiball veranstaltet, der sich im Lauf der Zeit zu einem der ersten Bälle im Bundesland Salzburg entwickelt hat.

Aus den Erlösen konnten in den letzten 40 Jahren

- 2 Ferienwohnungen in Bad Hofgastein, die komplett eingerichtet sind inkl. SAT-TV (ideal für einen Schiurlaub oder einen Thermenurlaub)

Preis: kleine Wohnung € 22.- pro Tag

Große Wohnung € 25.- pro Tag

Reservierung: REITER Karl LKA EB 09

Tel.: 059133 50 3502

- 1 Ferienhaus am Wallersee im Ortsgebiet von Neumarkt/Wallersee, ebenfalls komplett eingerichtet, mit eigenem Badegrund und neuem Ruderboot, in dem zumindest 6 Personen übernachten können.

Preis: € 25.- pro Tag

Die Vermietung des Wallerseehauses ist mindestens für eine Woche vorgesehen und es haben nur der jeweilige Mieter und natürlich seine Begleitpersonen das Nutzungsrecht. Mit dieser Maßnahme wollen wir verhindern, dass so genannte „Tagesbadegäste“ den wohlverdienten Urlaub und die Ruhe des Mieters stören.

Reservierung: WIELAND Erwin LPK LA

Tel.: 059133 50 5666

- 1 Kleinbus Ford Transit

Reservierung: POPP Eduard LPK LA

Tel.: 059133 50 7101

angekauft werden, die den Mitgliedern zu günstigen Preisen zur Verfügung gestellt werden.

Die Vereinsphilosophie besteht auch darin, dass die Mitgliedschaft nicht mit der

Pensionierung endet, sondern es werden auch Pensionisten betreut, die jährlich zu einem Pensionistenausflug und einer Pensionistenweihnachtsfeier eingeladen werden.

Beim Ableben eines Mitgliedes, erhalten die Hinterbliebenen einen Begräbniskostenbeitrag von derzeit € 450.-

Bei Krankheit und unverschuldeter Notlage wird nach Prüfung der Sachlage durch den Vorstand ebenfalls Unterstützung gewährt, sofern dafür kein Versicherungsschutz besteht.

Der Verein finanziert sich, wie gesagt aus dem Erlös des Polizeiballes sowie aus den Mitgliedsbeiträgen. Dieser beträgt neu € 20.- im Jahr.

Der Verein hat zur Zeit ca. 500 Mitglieder, bestehend aus aktiven Polizeibeamten und Pensionisten.

Leider wurde es in den letzten Jahren verabsäumt, jungen Kolleginnen und Kollegen das Angebot einer Mitgliedschaft zu unterbreiten, wobei angemerkt wird, dass eine Mitgliedschaft im UI immer Ehrensache war.

Als Obmann des UI möchte ich dies nun nachholen und darf euch einladen, Mitglied des Polizeiuunterstützungsvereines Salzburg zu werden.

Nachdem eine Mitgliedschaft vorerst nur den Bediensteten der Bundespolizeidirektion Salzburg vorbehalten war, können seit 2004 sämtliche aktive Polizeibeamte des Bundeslandes Salzburg dem Verein beitreten.

Insbesondere möchte ich für einen Neueintritt Kolleginnen und Kollegen ansprechen, deren Dienstzeit 10 Jahre noch nicht

überschritten hat bzw. die gerade in der Ausbildung im BIZ stehen.

Aus Gründen der Fairness gegenüber den „alten Kollegen“ die bereits Jahrzehnte den Mitgliedsbeitrag leisten, müssten Kolleginnen und Kollegen, die bereits länger als 10 Jahre im Dienst sind, eine anteilmäßige Nachzahlung entrichten, ansonsten können nicht alle Leistungen, wie u.a. der Begräbniskostenbeitrag, erbracht werden.

Für Rückfragen stehe ich, Christian KRIEG LKA EB 06, jederzeit unter 059133 50 5585 zur Verfügung. Weitere Auskünfte können bei CI KIBLER Manfred SPK Krim. Ref. 059133 55 3100 oder OI Peter MAYER SPK Krim.Ref. 059133 55 3208 eingeholt werden.

Anmeldeformulare werden jederzeit übermittelt.

Christian KRIEG
Obmann



ÖBV-Salzburg
0662/881 577
salzburg@oebv.com

www.oebv.com

ÖBV Zukunftsvorsorge '08

13,5% vom Staat geschenkt!

Nehmen Sie das Geschenk an – für eine sichere Zukunft Ihrer Familie!

- > **Das doppelte Geschenk vom Staat:** Staatliche Prämie 9,5%* und Nachlass der Versicherungssteuer von 4%
- > **Kapitalgarantie + zusätzliche Ertrags-Chancen**
- > **Ab € 20,- im Monat sind Sie dabei**
- > **Absolut steuerfrei – keine KEST, keine Erbschaftssteuer etc.**
- > **Monatliche Rentenzahlung – lebenslang einkommensteuerfrei**

*Die zukünftige Höhe der staatlichen Förderung wird jährlich neu festgelegt und liegt zwischen 8,5% und 13,5%.



Mit der ÖBV durchs Leben

Landeshauptfrau ehrte erfolgreiche KollegInnen



Foto:LPK Im Bild: Johann Steingassner, Hermann Wieland, Horst Temel, Christian Krieg, Herbert Reisenzein, Wilhelm Reichhold, Simon Wintersteller, Margreth Proding, Thomas Pirker, Josef Piskun, Roland Mayer, Rudolf Hinterer, Michael Rosenauer, Georg Windhofer, Johann Traninger, Michael Rosenauer, Rudolf Hinterer, Gottfried Dürlinger,

Weitere Teilnehmer an der Ehrung:

Genmjr. Ernst Kröll, Oberst Albert Struber, Oberst Josef Holzberger, Kurt Walker, Walter Hitzl, Gerhard Rosegger, Franz Ellmauthaler

In der letzten Ausgabe der Polizei News 2/2008 wurde über die „Erfolgreiche Amtshandlung der ARGE WOHN-ED“ berichtet. Nun wurden alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen in einem feierlichen Rahmen im Chiemseehof von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller für die außerordentlichen Leistungen, die zur Aufklärung dieser Einbruchsdiebstähle geführt hat, geehrt. Im Zuge dieses Festaktes wurde den KollegInnen auch die „goldene Krone“ überreicht.



Foto: PN Im Bild: LHF Gabi Burgstaller bei der Ehrung



Foto: PN Im Bild: Übergabe der goldenen Krone

Polizei-



- Blitzlichter



Ausgezeichnete Amtshandlungen der Kolleginnen und Kollegen im LPK Bereich Salzburg

Festnahme von 2 Tätern nach ED in Uhrengeschäft

In der Nacht von 13.07.08 auf 14.07.08 verübten zwei unbekannte Täter einen Einbruch in das Uhrengeschäft Esprit in der Salzburger Altstadt und stahlen 10 Armbanduhren. Die eingeleitete Fahndung verlief vorerst negativ.

ALBER Thomas und LANDL Thomas der PI Rathaus konnten in der darauf folgenden Nacht im Zuge einer Fahndung Geldbörsendiebe anhalten. Bei der durchgeführten Personendurchsuchung wurden 7 Armbanduhren, welche eindeutig dem Einbruch eine Nacht zuvor zuordenbar waren, sichergestellt. Bei der anschließenden Vernehmung gestanden die Beiden. Der 16 jährige Haupttäter wurde in die JA Salzburg überstellt.

Ausforschung eines Täters nach sexuellem Missbrauch von Jugendlichen und Unmündigen sowie Kinderpornographie

Im Zuge von diversen kriminalistischen Ermittlungen gegen eine Grödigger Jugendbande wurden SCHÖRGHOFER Franz und HOLLWEGER Hannes der Anifer Krimgruppe auf einen vorerst unbekanntes Mann aufmerksam gemacht, welcher für diverse sexuelle Handlungen, welche dieser auf Video und Bildmaterial speicherte, an Jugendliche Geldbeträge zahlt. Aufgrund dieser Informationen begannen die Beamten umfangreiche Ermittlungen, welche mit der Ausforschung eines 54 jährigen Salzburgers als Täter belohnt wurde. Bei einer durchgeführten Hausdurchsuchung konnten weitere Datenträger mit pädophilen Szenen in Beschlag genommen und der StA Salzburg übermittelt werden. Durch weitere Erhebungen des LKA wurde durch diese Ausforschung ein Kinderpornografienetzwerk von noch nicht bekannter Größe bekannt.

Aushebung eines Suchtgiftrings

Durch umfangreiche Erhebungen und mühsamen Observationen konnten die Kriminalbeamten TROJER und KREMSEK gemeinsam mit Koll. WEICHENBERGER der PI Taxham 4 Drahtzieher der Salzburger Drogenszene ausforschen und schlussendlich gemeinsam mit Kollegen der AGM festnehmen. Bei den durchgeführten Hausdurchsuchungen wurden ca. 2kg Cannabis und auch Kokain in Beschlag genommen. Es konnten bereits bis zu 60 Abnehmer des Quartetts namhaft gemacht werden. Weitere Ermittlungen bzgl. Hintermänner und Lieferanten sind im Gange.

Festnahme des „Steinwerfers“ – PKW EDs

Durch die Besatzung Gnigl 1 (FÖTSCHL/ DIETMANN) konnte Anfang April der für zahlreiche PKW EDs verantwortliche „Steinwerfer“ festgenommen werden. Zwei Feuerwehrmänner konnten diesen bei frischer Tat beobachten und alarmierten die

Polizei. Nach kurzer Flucht konnte er durch die Beamten in einem nahe gelegenen Einkaufszentrum festgenommen werden. Bei Einvernahmen durch das SPK Kriminalreferat gestand der 25 jährige Salzburger bereits mehrere Einbrüche und Diebstähle.

Festnahme eines Slowaken nach gewerbsmäßigem Bahndiebstahl

Im Zuge von eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnte am 23.03.08 durch die Zivilstreife Alpenstraße 3 (HOPFGARTNER/ ARTBAUER) in Zusammenarbeit mit der Streife Gnigl 1 (RABARA/ DALLER) am Salzburger Hauptbahnhof ein 53 jähriger Slowake festgenommen werden, welcher zuvor im Zug zwei schlafende amerikanische Touristinnen bestohlen hatte. Der selbige Täter bestahl am 24.05.08 wieder zwei ungarische Touristinnen. Abermals konnte er im Zuge einer Fahndung durch die Streife Bahnhof 1 (WALECZKA/ RASTL) nach einer Verfolgung über den gesamten Bahnhof festgenommen werden.

Festnahme nach drei ED Versuchen

Durch das SKB Team EHRENREICH und GAPPMAIER, welche sich in eine Fahndung bzgl. drei versuchter PKW Einbrüche einklinkten, konnte ein 35 jähriger Syrier festgenommen werden. Aufgrund der durchgegebenen Personbeschreibung konnten sie den Täter wahrnehmen, welcher allerdings sofort die Flucht ergriff. Unter Mithilfe der Besatzung Bahnhof 1 (KREYCA/ RESCH) konnte dieser jedoch kurze Zeit später angehalten und festgenommen werden.

Festnahme eines flüchtenden Einbrechers

Durch die Kollegen LANDL Thomas und WIELAND Leopold der PI Rathaus wurde Ende Juli ein 18 jähriger Salzburger, welcher gerade im Begriff war im ersten Stockwerk eines Lokals am Franz Josef Kai einzubrechen angehalten. Bei Ansigtigwerden der Beamten ergriff dieser jedoch sofort die Flucht. Nach einer Verfolgung bis zum Domplatz konnte der Einbrecher auf der Jedermannbühne festgenommen werden.

Ausforschung eines Kreditkartenbetrügers

KALTENEGER Martin der PI Itzling konnte gemeinsam mit LEITNER Natascha und MÖSENER Roman durch kriminalistischen Spürsinn und die nötige Hartnäckigkeit einen 28 jährigen Serben als Kreditkartenbetrüger ausforschen. Dem Amtsbekanntes konnten weiters mehrere Diebstähle durch Einbruch nachgewiesen werden.

Aufklärung eines Raubes durch die Kripo Salzburg

Am 11. Juli '08 wurde eine 64 jährige Frau durch zwei Täter, welche sich als Kriminalbeamte ausgaben und sich somit Zugang in die Wohnung der Frau verschafften, mit einer Schusswaffe bedroht und anschließend mit einer unbekanntem Substanz betäubt. Während die Frau für ca. 20 Stunden das Bewusstsein verlor stahlen die Täter Schmuck und 55.000 Euro in bar. In kriminalistischer Kleinarbeit gelang es den beiden richtigen Kriminalbeamten HORVATH und SATTLECKER drei Rumänen und eine Serbin als Täter auszuforschen. Zwei davon sind bereits einschlägig vorbestrafte Schwerverbrecher in Deutschland.

Aufklärung eines gewerbsmäßigen Diebstahles

Über knapp ein Monat hinweg bestahl eine 21 jährige Österreicherin mit Migrationshintergrund mehrere Bewohner des Seniorenheims in Itzling. Die Täterin konnte durch die Kollegen LEITNER Natascha, ACHRÄINER Christian und den die Amtshandlung führenden OTH Werner ausgeforscht werden. Sie gab sich bei der Einvernahme geständig.

Jugendbande festgenommen

Vier Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren, welche u. a. mehrere PKW Einbrüche, Sachbeschädigungen in der Höhe von

mehreren Tausend Euro und Handydiebstähle begingen, konnten ausgeforscht werden. Durch die Beamten SPIESBERGER und PFEIFER der PI Bahnhof konnten die Täter nach Begehung der schweren Sachbeschädigung in einem abgestellten Waggon festgenommen werden. Durch weitere Erhebungen und der Tatsache, dass einer der Täter einen Nothammer mitführte wurden unter anderem 4 PKW Einbrüche durch Kollegen BRATKA (PI Alpenstraße) geklärt.

Festnahme eines Täters nach absichtlich schwerer Körperverletzung

Am 03.07.08 wurde am Hanuschplatz ein 42 jähriger Mann von einem unbekanntem Täter durch einen Messerstich in den Bauch lebensgefährlich verletzt. Sämtliche Fahndungsmaßnahmen verliefen negativ. Zwei Tage später konnte Kollege SCHINDLAUER Johann eine männliche Person, auf welchen die spärliche Täterbeschreibung passte in der Linzer Gasse anhalten. Wie sich bei genauerer Kontrolle herausstellte handelte es sich bei den 41 jährigen Spanier um den Täter, weshalb er durch SCHINDLAUER und Mag. KERN Kerstin festgenommen wurde. Auch die Tatwaffe, welcher sich der Täter vor seiner Anhaltung noch entledigen wollte konnte sichergestellt werden. Der Spanier gestand bei seiner Einvernahme durch das SPK Kriminalreferat (URIANEK) die Tat.

Günther Nemetz

**Wir gratulieren den
Kolleginnen und Kollegen
für die
ausgezeichneten Erfolge !!**



Sicherheitstechnik, Brandschutztechnik, Beschallung und Löscheinrichtungen.
Systeme und Dienstleistungen für Gebäude- und Energiemanagement.
Security Systems und Fire Safety & Security Products, Telefon 05 1707-66230
Building Automation und HVAC-Products, Telefon 05 1707-66800
www.siemens.at/sbt **SIEMENS**



*Apotheke
Zur Hl. Elisabeth*
Mag. pharm. Elis. Gruber H.G.
5620 Schwarzach

Entschlossene Hilfe in höchster Not

Am 09.06.2008 gegen 14.30 Uhr war die LVA-Patrouille Mirabell 132 (Grlnsp Hans Peter Aichberger und Chefinsp Rudolf Diethard) auf der Lammer-tal Bundesstraße in Annaberg in Fahrtrichtung Lungötz unterwegs.

Bei StrKm 11,7 kam in Straßenmitte eine ältere Frau aufgeregt winkend auf das DienstKfz zugelaufen. Aichberger hielt den PW an und die Frau kam an die Beifahrerseite. Sie war offensichtlich stark geschockt, blutverschmiert, ihre Kleidung durchnässt. Höchst erregt berichtete sie, dass sie mit ihrem Mann soeben einen Unfall gehabt hätte. Das Auto liege in der Lammer, ihr Mann sei darin eingeklemmt.

Die beiden Beamten begaben sich unverzüglich zum Unfallsort und sahen einen Pkw seitlich im Wasser liegen. Während sich Koll. Aichberger um die schwer geschockte Frau und um das Verkehrsgeschehen kümmerte, verständigte Koll. Diethard die Einsatzkräfte. Bereits während des Telefonats sprang er über die ca 1,5 m hohe Böschung in das Wasser der Lammer und watete zu dem Fahrzeug. Im PKW befand sich ein älterer Mann. Das Wasser floss ihm über Brust und Schulter und nur äußerst mühsam konnte er den Kopf aus dem Wasser heben. Durch die zerborstene Scheibe auf der Beifahrerseite beugte sich Diethard in das Fahrzeuginnere.

Es gelang ihm den Lenker so weit zu sich herzuziehen, dass dieser den Kopf auf den Dachhimmel legen und so frei atmen konnte. In dieser Lage musste das Eintreffen der weiteren Einsatzkräfte abgewartet werden. Gemeinsam mit der Feuerwehr wurde der

Verletzte gegen 14.55 Uhr aus seinem Auto geborgen.

Walter Deisenberger



Foto: Im Bild: CI Diethard mit FF-Männern bei der Bergung

Tennis-Doppel-Bezirksmeisterschaft in Golling

Bereits zum 10. Mal fand die Tennis-Doppel-Meisterschaft vom Bezirk Hallein auf der Tennisanlage des TC Golling am 06.08.2008 statt.

Bei besten Platzverhältnissen und strahlendem Sonnenschein kämpften insgesamt 6 Doppelteams um den Titel.

Als souveräne Turniersieger gingen WIELAND Hermann/TEMEL Horst (beide PI Hallein) hervor, die sich im Finale gegen ELLMAUTHALER Guntram/WAHLHÜTTER Rene´ (beide PI Adnet) klar durchsetzten.

Mit diesem Sieg ging der Wanderpokal endgültig an WIELAND Hermann, dem es in den letzten 4 Jahren gelang, dreimal zu gewinnen.

Den dritten Platz belegten PROMBERGER Rainer (PI Hallein) und MAIER Thomas (PI Abtenau).

Das gesellige Beisammensein im Anschluss an die Siegerehrung wurde von PAGITSCH August (LKA Salzburg) in professioneller Weise mit Gitarrenmusik verschönert.



Foto PN Im Bild: Maier Thomas, Pietschnig Robert, Hammerer Herbert, Ellmaut-haler Guntram, PagitschAugust, Bernegger Heinz, Promberger Rainer, Temel Horst, Steingäßner Johann und Wahlhütter Rene´ (1. Reihe stehend von links). Ebster Tanja, Jedlicka Oliver und Wieland Hermann (2. Reihe stehend von links).

Ausmusterung von Polizeischülern

Ausmusterungsfeier im Bildungszentrum Absam/Tirol!

Die 8 Absolventen des Grundausbildungslehrganges 1/2006-S beim Bildungszentrum Tirol (Wiesenhof) wurden nach überaus erfolgreicher Ablegung der Dienstprüfung mit 1. August 2008 auf eine Planstelle im Planstellenbereich des Bundesministeriums für Inneres der Sicherheitsexekutive ernannt und gleichzeitig als Inspektoren auf Polizeiinspektionen im Bereich des Landespolizeikommandos Salzburg eingeteilt.

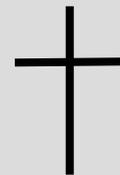
Zur bestandenen Dienstprüfung möchten wir Euch nochmals gratulieren und im Kreis der Kollegen des LPK Salzburg recht herzlich willkommen heißen.

Walter Scharinger



Foto: PN Im Bild: Christoph STAFFL, Michael LINDER, Stefan HASLER, Robert STEINER, Daniel HÖLZL, Michael TRATTNER, Robert WÖLFLENER und Stefan KEIL

Wir gedenken unserer Toten:



ChefInsp iR Anton ENICHLMAIR, geb. am 05.05.1941, zuletzt 1. Dauerdienstbeamter im Zentralinspektorat der Sicherheitswache der BPD Salzburg, ist am 08.06.2008 verstorben. Das Begräbnis fand am Freitag, dem 13.06.2008 auf dem Friedhof der Pfarrkirche St. Vitalis in 5020 Salzburg statt.

GrInsp iR Klemens LISOWSKI, geb. am 12.08.1948, zuletzt Mitarbeiter in der OEA- Landesleitzentrale, ist am 14.06.2008 verstorben. Die Verabschiedung fand am Montag, dem 23.06.2008 in der Zeremonienhalle auf dem Kommunalfriedhof in Salzburg statt

RevInsp iR Robert RASTL, 05.03.1953 geb., zuletzt Mitarbeiter des GP Strobl, ist am 01.08.2008 verstorben. Die Verabschiedung fand am Dienstag, dem 05.08.2008 in der Pfarrkirche Bad Aussee statt.

ChefInsp iR Werner WIERMEIER, geb. am 08.06.1942, zuletzt Sachbereichsleiter Betrug bei der Kriminalabteilung, ist am 15.08.2008 verstorben. Die Beerdigung fand am Mittwoch, dem 20.08.2008 bei auf dem Stadtfriedhof Bischofshofen statt



Herzlichen
Glückwunsch



Dienstjubiläen:

25 - Jahre:

Hubert Eberharter
Werner Furtner
Gottfried Kontschieder
Robert Meikl
Franz Mohr
Peter Ortner

Wolfgang Palfinger
Robert Pietschnig
Franz Reinisch
Werner Schlick
Heimo Tischer
Peter Schiessendoppler

Robert Bamacher
Gerhard Ebner
Franz Gsenger
Josef Huber
Werner Kampner
Gerald Kuderer

Christine Leitner
Wilhelm Neumann
Josef Sieder
Stefan Voggenberger

Ruhestandsversetzungen:

Wolfgang Krönauer
Franz Haitzmann
Josef Mairhofer
Johann Weikl
Josef Stadler
Franz Lugstein

Willibald Gyuroka
Thomas Hafner
Felix Köllner
Heinz Kuenz
Friedrich Kocher I
Günter Starzinger

Wilhelm Eder
Anna Tuzar
Robert Jölli
Walter Grugger
Richard Gellner

Geburtstage Juli, August, September 2008:

97 Jahre:

Alfons Wimmer

93 Jahre:

Karl Spitzer

89 Jahre:

Johann Scharler

88 Jahre:

Jakob Egger
Franz Wörndl
Oswald Moser

86 Jahre:

Josef Sindinger
Josef Mohr
Leopold Dörrer

80 Jahre:

Franz Wenger
Josef Kremser
Ernst Oberascher
Günther Gamsjäger

75 Jahre:

Adolf Ratzinger
Herwig Sattlegger
Hermann Lang
Josef Höllinger

60 Jahre:

Johann Weikl
Rupert Majer
Walter Lux
Walter Meiszner

50 Jahre:

Helmut Angerer
Franz Maderegger
Johann Weichenberger
Peter Lerchner
Josef Starzinger
Amadeus Gugganig
Gerhard Gross
Günter Althammer

40 Jahre:

Hubert Eberharter
Martin Aberer
Manfred Ringdorfer
Franz Gamsjäger
Martin Johann Steger
Silvia Pöllitzer
Bertram Schaffenrath
Harald Hofmann
Johann Hopfer
Franz Mohr
Richard Gappmaier
Robert Stindl
Siegfried Gamsjäger
Harald Posch



Auszeichnungen:

Die Goldene Meaille für Verdienste um die Republik Österreich erhielt

Jakob Kittl

Die Silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich erhielt

Karl Fink

Exekutivdienstzeichen:

Franz Fuchs
Wolfgang Fürst
Manfred Mähr
Johann Repa
Herbert Scheuringer
Herbert Ebner

Herbert Burian
Josef Buchmayr
Bernhard Ebenberger
Christian Lürzer
Günter Nischler

Impressum:

Polizei News, Klubmagazin der Exekutive 3/2008, GZ 06Z036629M - Herausgeber und Medieninhaber: Klub der Exekutive - Polizei News , Alpenstraße 90, 5020 Salzburg - Redaktion Franz Ellmauthaler Tel. 05913350 1200 - Gestaltung, Satz und Layout: Klub der Exekutive - Polizei News - Fotoredaktion Polizei News, Titelbild: LPK Salzburg - Im Bild: Schwedenmarsch. Die Meinung der Verfasser der Artikel muss nicht mit jener des Herausgebers übereinstimmen. Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Blattlinie: Klubmagazin mit innerbetrieblichen, tagespolitischen und gewerkschaftlichen Informationen.

Vorsorge · Zukunft
Euro vom
Bundesministerium
für Finanzen
Bis zu **206,-**
Lebensversicherung

**Garantiert
staatlich gefördert
in Pension mit der
s Privat-Pension**

 **VERSICHERUNG**

Auf der Suche nach der richtigen Vorsorge? Mit der s Privat-Pension schaffen Sie sich Ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter und können die volle staatliche Förderung in Anspruch nehmen.
Kommen Sie jetzt zu Ihrem Betreuer in Erste Bank und Sparkassen.